

# Retzer Bühne fehlt der Nachwuchs

**Bilanz:** Das Stück „Job Suey“ war in der vergangenen Spielzeit häufig ausverkauft. Die Theatermacher spenden an Vereine

**Bad** **Salzuffen-Retzen** (tim/als). Seit mehr als 30 Jahren überzeugen die Laienschauspieler der Retzer Bühne mit ihren Stücken. In diesem Jahr stand das Werk „Job Suey“ auf dem Spielplan – Vorsitzender Udo Krysmann zieht eine positive Bilanz.

„Anfangs waren wir skeptisch, ob das Publikum etwas mit dem Stück und dem Titel anfangen kann“, erzählt er. Doch die Gäste seien begeistert gewesen. Aufgetreten sind die Schauspieler 13 Mal – zehn Vorstellungen fanden in der Gaststätte Rickmeyer, drei im Kur- und Stadttheater Bad Salzuffen statt. „Mindestens die Hälfte davon war ausverkauft“, erzählt Krysmann stolz.

Derzeit wählen die Vereinsmitglieder das Theaterstück für die kommende Saison aus – zwischen 30 Stücken fällt in den nächsten Wochen eine Entscheidung, damit im September die Proben starten können. Jedoch werden in der anstehenden Spielzeit laut Udo Krysmann nur zehn Darsteller zur Verfügung stehen. „Einige setzen aus privaten oder beruflichen Gründen aus. Wieder an-

dere – wie mein Sohn – ziehen aufgrund von Studium oder Ausbildung weg und fallen damit aus“, so der Vorsitzende.

Für Udo Krysmann allerdings kein Grund, schwarz zu sehen: „Ich bin sicher, dass einige von ihnen in den nächsten Jahren zurückkommen werden“. Jetzt gelte es in erster Linie, Nachwuchs zu rekrutieren. „Wir haben es bereits in Schulen versucht, die eine Theater-AG anbieten – bislang allerdings mit eher mäßigem Erfolg“, erzählt er. Das Problem: Viele Jugendliche scheuten den hohen Zeitaufwand für Proben und Auffüh-

rungen. Bei der Auswahl des Stücks für die nächste Saison werde man daher darauf achten, dass das Werk zur momentanen Besetzung passe. Langfristig müsse die Retzer Bühne laut Krysmann aber wieder junge Leute anlocken.

Zum Saisonabschluss stand nun noch ein letzter Programmpunkt an: die Verteilung von Spendengeldern. Aktuell dürfen sich „Pro Regio“, die „Chill-Club-Jugendgruppe“ der Kirchengemeinde Retzen sowie die Initiative „Mahlzeit“ über Gelder in Höhe von jeweils 550 Euro freuen.



**Spendenübergabe:** Kristine Reegers vom Verein Pro Regio erhält von Andreas Landau, Pressewart der Retzer-Bühne, einen Scheck über 550 Euro.

FOTO: TIM ALBERT